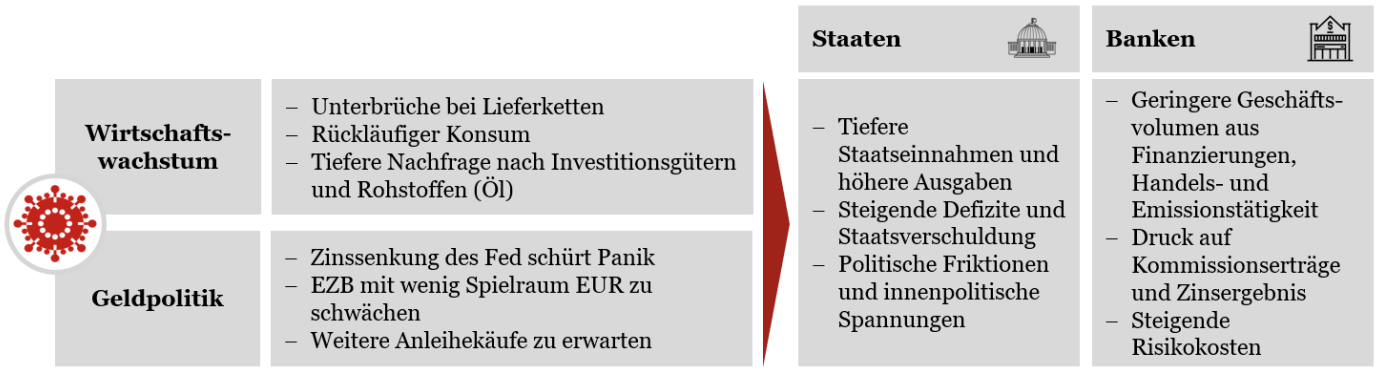
Credit Insight: 10. März 2020 / VEG & DAM

Einfluss Covid-19 auf die Bonität der Banken

Einführung

Verlässliche Aussagen über die weitere Ausbreitung des Corona-Virus sind schwierig. Damit ist auch nur schwer greifbar, mit welcher Dynamik, Dauer und Intensität die Auswirkungen des Virus selbst sowie die zur Eindämmung seiner Ausbreitung getroffenen Massnahmen Regionen, Volkswirtschaften, einzelne Sektoren oder Unternehmen belasten.

Wir unterstellen, dass die belastenden Effekte nicht kurzfristig verschwinden, sondern zumindest das erste Semester 2020 sehr wesentlich prägen werden:



Quelle: I-CV

Einfluss auf das Wirtschaftswachstum

Die Ausbreitung des Virus wird aufgrund der Unterbrechung von Lieferketten, knappheitsbedingten Veränderungen relativer Preise und rückläufiger Konsum- und Investitionsgüternachfrage zu tieferem, auch negativem Wachstum in den Kernregionen Asien, Europa und Nordamerika führen. In Reaktion auf diesen exogenen Schock sind (temporär) höhere Staatsausgaben und eine steigende Staatsverschuldung angezeigt. Diese kompensierenden Effekte dürften allerdings nach Regionen, Zeitpunkt und Volumen sehr unterschiedlich ausfallen.

Geldpolitik, Zinsen & Liquidität

Die erste Zinssenkung der US-Notenbank hat eher zur Verunsicherung beigetragen. Angesichts des bereits sehr tiefen EUR-Zinsniveaus hat die EZB wenig Spielraum, dieser Zinssenkung zu folgen und den EUR schwach zu halten. Wir erwarten daher weitere Anleihekäufe, um so die Zinsen zu senken. Sofern die Transmission dieser geldpolitischen Impulse zeitnah und umfassend gelingt, hilft dies, die Wachstumseinbussen zu begrenzen. Wir erwarten seitens der Zentralbanken eine sehr akkomodierende Liquiditäts-ausstattung und Entgegenkommen bei den Kapitalerfordernissen, um die Kreditvergabefähigkeit der Banken nicht zu belasten.

***

Erstrundeneffekte auf die Bonität von Banken

Es zeichnen sich volumen- & margenbedingte Ertragsrückgänge aufgrund geringerer Geschäftsvolumina (Handelsfinanzierungen, Unternehmensfinanzierungen, Konsumkredite, Handels- & Emissionstätigkeit im Kapitalmarktgeschäft, geringere Vermögensbasis bei Vermögensverwaltung) ab. Neben tieferen Kommissionserträgen werden Zinssenkungen der Zentralbanken das Zinsergebnis – nach wie vor die Hauptertragsquelle mit ca. 60-70% – erheblich belasten.

Zweitrundeneffekte

Rückläufigen Ergebnissen vor Risikovorsorge werden steigenden Problemkredite und Risikokosten gegenüberstehen. Die Kreditvergabeprozesse stellen in der Regel nicht auf Tail-Risiken – wie eine Virus-Epidemie – eines Landes oder eines Sektors ab. Erste Banken zeigen bereits Entgegenkommen gegenüber ihren Schuldnern, um unverschuldete, exogen bedingte Zahlungsausfallrisiken zu mindern. Im Gegenzug erwarten wir auch seitens der Bankenaufsicht Nachsicht. Je länger die Unterbrechung des normalen Geschäftsganges andauert, desto herausfordernder wird die Sicherstellung der Liquidität der Unternehmen. Für 2020 erwarten wir einen materiellen, aber verkraftbaren Anstieg der Risikokosten. Dauert die Krise länger, ist mit einer parabolischen Entwicklung zu rechnen.

I-CV Einstufungen

Mit der Ausbreitung des Virus sind Banken in allen drei Kernregionen Asien / China, Europa und Nordamerika betroffen. Kurzfristig belastet alle primär die tiefere und flachere Zinskurve. Verschärfend wirken fallende Rohstoffpreise v.a. in Schwellenländern, entlastend für viele Volkswirtschaften die tieferen Energiepreise.
Unsere I-CV Einstufungen beinhalten durchgängig länderspezifisch harsche Makro-Stress-Tests. Veränderungen der relativen Bonität als Folge des Virus sind wenig wahrscheinlich. Nachfolgend stellen wir unsere aktuelle Einschätzung für Banken in den Kernregionen dar.

Schweizergasse 21
8001 Zürich
info@i-cv.ch
www.i-cv.ch
+41 43 204 19 19
MwSt Nr. CHE-109.887.445

Asien / China / Australien*

- Moderate Auswirkungen auf Banken in Japan, Australien und Neuseeland. In Australien ist mit moderaten Zweitrundenbelastungen aus dem Rohstoffsektor zu rechnen.
- Chinesische Banken primär betroffen durch tiefere Zins- & Provisionsergebnisse sowie höhere Risikokosten. Zweitrundeneffekte in Form langsameren Kreditwachstums und schlechterer Kreditqualität v.a. bei Banken in Hong Kong, während chinesische Banken wie schon bisher ihre Zahlen schönen werden – bereits in I-CV Einstufungen berücksichtigt.
- **Stärker betroffene Institute**: Agricultural Bank, Bank of China, Bank of Communications, China Construction Bank, Macquarie

Europa / Schweiz*

- Negative Erstrundeneffekte infolge der tiefen Zinsen und der eingeschränkten Möglichkeit, die Erosion der Aktiv- & Passivmargen durch höhere Kreditvolumina zu kompensieren.
- Für Banken mit materiellem Kapitalmarkt- und / oder Vermögensverwaltungsgeschäft nur mässiges 2020 zu erwarten. Daher gebremste Ergebnisentwicklung u.a. bei CS und UBS.
- **Stärker betroffene Institute**: v.a. Banken mit Konzentrationsrisiken, mit schwachem Finanzprofil oder in Restrukturierung: z.B. HSBC, STAN, italienische Banken (excl. MB), CBK, DBK, Aareal, Pfandbriefbank, HCOB, NordLB, LBBW, ABN AMRO, NIBC, BNP & ACA partiell wegen Italien-Exposure, BAER, Natixis, Captive-Banken der Automobilhersteller

Nordamerika*

- Negative Auswirkungen auf Kreditwachstum und Zinsmargen der Money-Centre Banken und Regionalbanken v.a. aufgrund der USD-Zinssenkung
- Banken mit grossem Kapitalmarktgeschäft (JPM, Citigroup, Bank of America, Morgan Stanley, Goldman Sachs) stärker durch Ertragseinbussen betroffen
- Sensitivitäten zudem bei Banken mit grösserer Präsenz in Asien (z.B. Citigroup, American Express) oder Engagement im Energiesektor
- **Stärker betroffene Institute**: ---

*bezogen auf aktives I-CV Universum

Disclaimer
Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und ist keine Aufforderung zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stammen oder beruhen auf Quellen, die Independent Credit View AG (nachfolgend I-CV) als verlässlich erachtet. I-CV übernimmt jedoch keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Informationen. I-CV behält sich zudem vor, im Dokument geäusserte Meinungen ohne Vorankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern. I-CV lehnt jegliche Haftung für Verluste aus der Verwendung dieses Dokuments und den möglichen rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen ab. Insbesondere haftet I-CV nicht für den Erfolg der von ihr abgegebenen Empfehlungen. Ratings beziehen sich einzig auf Kreditrisiken. Insbesondere berücksichtigen Ratings das Zinsänderungsrisiko und andere Marktrisiken nicht. Das vollständige oder teilweise Reproduzieren oder Veröffentlichen dieses Dokuments ist nicht gestattet.

Schweizergasse 21
8001 Zürich
info@i-cv.ch
www.i-cv.ch
+41 43 204 19 19
MwSt Nr. CHE-109.887.445